

Historischer Wanderweg

ca. 5 Stunden, 17,2 km



Die Tour startet beim Rathaus am Sägplatz. Über den Schlossswaldweg gelangen wir, vorbei an der „Ruine Keppenbach“ (Ritterburg), zum Schlossberg dem zweiten Standort „Läger“ (Bergbau). Danach geht es in Richtung Glasig zur „Sandgrube“ (Glashütten), 200 m südlich von hier haben wir einen wunderschönen Blick in den Schwarzwald, nach Freiburg und in die Vogesen. Nachdem wir den höchsten Punkt (447 m ü. NN.) hinter uns gelassen haben, verläuft der Wanderweg durch den Wald zu den „Soldatengräber“ (Gedenkstätte) und zum „Kloster Tennenbach“. Will man den Innenraum der gotischen Marienkapelle besichtigen, kann man sich im Gasthaus „Zum Engel“ den Schlüssel besorgen. Mit einem leichten Aufstieg und mit der Durchquerung des Tennenbacher Tals erreichen wir einen der ältesten urkundlich erwähnten Höfe in Freiamt, den „Mutterstegenhof“ (Stabhalterhof). Von dort gelangen wir über den Stabhalterweg zur Siedlung Mußbach, wo die „Kirche Mußbach“ (Geschichte der früheren und jetzigen Kirche) zu finden ist. Die Tour können wir hier um 4 km und ca. 1 Std. abkürzen. Vor der Siedlung Mußbach biegen wir links ab, vorbei an der „Kirche Ottoschwanden“ (Geschichte der Kirche), zum „Freihof“. Wir gehen die Straßen „Dörfle“ und „Am Bus“ entlang wieder zurück nach Mußbach. Von hier geht es über die Straße „Auf der Eck“ und „Schweizerloch“ zum „Sägplatz“ zurück.



Ausschnitt aus der Wanderkarte